

Giganten-Duell

Wer angreift, der muß auch das Echo vertragen können. Diese Erfahrung machte jetzt Microsoft-Chef Bill Gates, der die Computerindustrie mit der Automobilindustrie verglich. Sein (öffentlich geäußert !!!) Vorwurf:

„Wenn General Motors mit seiner Technologie so mitgehalten hätte, wie es die Computerindustrie in den letzten Jahren getan hat, dann würde heute ein Auto 25 Dollar kosten und bräuchte nur eine Gallone Sprit auf 1000 Meilen.“

Ein Auto für runde 44 Mark und der Verbrauch bei einem Viertelliter auf hundert Kilometer! Eine Forderung, bei der sich der gute Billy eigentlich hätte denken müssen, daß da noch eine Antwort kommt. Die kam denn auch prompt, sogar vom GM-Boß persönlich. Jack Welch, CEO von General Motors, konterte:

„Wenn GM Autos mit Microsoft-Technologie bauen würde, dann hätten unsere Autos folgende Eigenschaften:

1. Jedes Auto würde ohne erkennbaren Grund zwei Unfälle pro Tag verursachen – und wir alle fänden das ganz normal.

2. Bei neuen Markierungen auf der Straße wäre auch der Kauf eines neuen Autos erforderlich.

3. Gelegentlich würde das Auto einfach stehenbleiben. Wir würden das als selbstverständlich akzeptieren, den Wagen neu starten und weiterfahren.

4. Bei einigen Fahrmanövern, zum Beispiel einer Linkskurve, würde der Motor absterben und sich weigern, neu zu starten. Das Problem wäre durch simple Neuinstallation zu beheben.

5. Jedes Auto hätte nur einen Sitzplatz. Es sei denn, Sie kaufen ‚Car 95‘ oder ‚Car NT‘. Dann ist

aber jeder zusätzliche Sitz extra zu bezahlen.

6. Apple baut mit dem Mac schon lange Autos, die den anderen überlegen sind – doch wir dulden sie nur auf fünf Prozent der Straßen.

7. GM würde seine Autokunden zwingen, einen Deluxe-Kartensatz einer GM-Tochter mitzukaufen. Tun sie das nicht, so läuft das Auto 50 Prozent langsamer.

8. Die Kontrollampen für Öl, Wasser und Batterie werden durch eine Warnlampe ‚Autofehler‘ ersetzt.

9. Das Airbag-System fragt: ‚Sind Sie sicher?‘ – bevor es auslöst.

10. Jedes neue Automodell erfordert einen Fahrlehrgang. Alle Hebel, Knöpfe und Schalter haben neue Funktionen.

11. Das Auto sperrt Sie gelegentlich einfach aus. Um es zu öffnen, müssen Sie gleichzeitig den Türgriff ziehen, den Schlüssel drehen und mit einer Hand die Antenne anfassen.

12. Um den Motor auszuschalten, müssen Sie den Start-Knopf drücken.“

Ja, so kann das gehen, wenn zu aggressiv auf den Markt eingedroschen wird. Bisher ist das zwar nur in den USA üblich, doch auch hier ist mit dem Schritt zur erlaubten vergleichenden Werbung schon der Anfang gemacht. Wir dürfen also gespannt sein – nicht so sehr auf die Angriffe, sondern auf die Antworten der (vermeintlichen) Opfer. Mit etwas Geschick machen sich die Opfer der Angriffe zu Siegern. Denken Sie nur mal an den Elchtest: Bei Mercedes-Benz können Sie neben der A-Klasse im gleichen Schauraum auch den zugehörigen Plüsch-Elch kaufen.

Ihr



Dieter Capelle